



## Jungschar ist Partnerschaftlich

So lautet einer unserer sechs Werte. Aber was bedeutet er? Leben wir nicht in einer Welt des Oben und des Unten. Da gibt es Chefs und Angestellte, die berühmte Hierarchieleiter, Lehrer und Schüler, Reiche und Arme, Gebildete und Bildungsferne, Alte und Junge. Ja selbst in der Kirche gibt es Reife und Unreife. Um es noch weiter zuzuspitzen, da gibt es Älteste und einfache Gemeindeglieder. Wie passt da Partnerschaftlichkeit hinein?

Partnerschaftlichkeit kann auch mit Beziehung auf Augenhöhe umschrieben werden. Dabei meint der Begriff Augenhöhe die innere Haltung, mit der wir uns begegnen. Da gibt es kein Oben oder Unten, sondern nur zwei gleichwertige Menschen.

Jesus selbst hat es so ausgedrückt:

» *Wer unter euch groß sein will, der sei euer Diener; und wer unter euch der Erste sein will, der sei euer Knecht.* « Matthäus 20, 26-27

Dabei ist er selbst mit gutem Beispiel vorangegangen, als er z.B. seinen Freunden den Schmutz der Straße von ihren verschwitzten Füßen gewaschen hat.

Partnerschaft in der Jungschar bedeutet, dass wir uns auf Augenhöhe begegnen. Keiner stellt sich über den Anderen. Keiner muss sich dem Anderen unterlegen fühlen. Als Partner sind wir Teampayer, welche ein gemeinsames Ziel verfolgen. Der Erfolg des Anderen ist mein Erfolg und mein Erfolg ist der Erfolg aller.

In jedem Team gibt es unterschiedliche Begabungen und Aufgaben. Und dennoch sehen wir uns als gleichwertige Partner, welche gemeinsam an einem Strick ziehen. Ganz nach dem Motto „Einer für alle, alle für einen“.

Das Ziel ist klar. Gemeinsam wollen wir dem Auftrag Christi nachkommen und das Evangelium verkünden. In unserem speziellen Fall ist es unser Auftrag, Kinder und Jugendliche einzuladen, Christus nachzufolgen und sie darin anzuleiten, seine Jünger zu werden.

Auch in der Beziehung zu den Kindern pflegen wir einen partnerschaftlichen Umgang. Wir respektieren ihre entwicklungsabhängigen Bedürfnisse und Möglichkeiten. Wir schaffen ihnen Raum, um sich zu entwickeln und nehmen dabei Wünsche ernst. Wir binden sie in die Gestaltung der Jungschar ein. Dabei vermeiden wir es, sie zu Programm-Empfänger zu machen, welche von uns bespaßt werden.

Als Partner der Gemeinden und Kirchen ist es unser Auftrag, sie darin zu unterstützen, dass ihre Jungschar ein Bereich ist in dem Evangelisation und Jüngerschaft gesunde Früchte trägt. Darum investieren wir uns in die Förderung und Ausbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir helfen, das Gemeinden eine eigene Jungschar gründen und auf dynamische Weise entwickeln, damit noch viel mehr Kinder Christus kennen und lieben lernen.



Rudolf Hächler

# Die Forscher

Es ist ein Dienstag-Abend Anfang Mai. Ich sitze im Büro und höre gespannt den Lagerleiterinnen zu. Sie berichten, wie schwer es ist, die Lager zu planen. In den Teams herrscht große Verunsicherung, was sich lähmend auf die Motivation niederschlägt. Auch von Seiten der Eltern ist eine große Zurückhaltung zu spüren. Die Anmeldungen kommen nur zögerlich rein. Gerne hätte ich die Entscheidung, die Lager abzusagen, hinausgezögert in der Hoffnung, dass bis zum Sommer wieder alles gut wird. Dennoch entscheiden wir uns, die für Juli geplanten Zeltlager abzusagen.

Wenige Tage zuvor hat uns Micha eine Idee für ein Lager zu Hause vorgestellt. Die Kinder sollten Material und Anleitungen für verschiedene Aktivitäten erhalten, so dass sie zu Hause ein stückweit Jungschar-Lager-Feeling erleben können. Kurzerhand beschlossen wir den Versuch zu wagen, ein Jungschar-Lager für daheim auf die Beine zu stellen. Innerhalb kürzester Zeit wurde ein Wochenprogramm mit Andachten, Fortsetzungsgeschichte und Ideen für Experimente, Spiele und Basteln erstellt. Ein Großteil davon hat eine Handvoll Freiwilliger umgesetzt. Markus hat von Null auf Hundert eine eigene Website aufgebaut. Auf dieser Seite konnten sich die Teilnehmenden anmelden, mit ihren Freunden chatten, in separaten Galerien Bilder teilen und sogar mittels Videokonferenz miteinander in Kontakt treten. Parallel dazu wurden von einem Team die Andachten und die Fortsetzungsgeschichte aufgezeichnet und geschnitten.

Vor dem Start der Lager-Woche erhielt jedes Kind eine Forscherbox. Darin war neben dem Lagerheft mit den Texten für die Stille Zeit und einem eigens für diese Woche komponierten Lied für jeden Tag eine kleine Papiertüte. Darin befanden sich Gegenstände, welche im Laufe der Woche gebraucht wurden. Da gab es Straßenmalkreide, Luftballone, Latexhandschuhe, Streichhölzer, Holzspatel oder Brausepulver.

Jeden Morgen wurde die neue Andacht, sowie die Infos für das Aktivprogramm auf der Website freigeschaltet. Die Kinder konnten dann selbst wählen, wann sie sich dies anschauen und die verschiedenen Ideen umsetzen. Am Abend gab es dann noch die Fortsetzungsgeschichte.

Für uns als Team war es eigenartig, so auf Distanz zu den Kindern zu sein. Umso mehr freuten wir uns über jedes Bild oder Textnachricht, welche uns zeigten, wie die Ideen bei den Kindern zu Hause umgesetzt wurden. So schrieb uns ein Junge, dass er mit seinem Cousin im Garten ein Zelt aufgebaut hätte und sie dort auch ein Lagerfeuer hätten. Andere Kinder schickten uns Bilder mit ihren Experimenten oder Kreativarbeiten.



**Rudolf Hächler**  
Freut sich, wenn die Jungschar wieder ohne räumliche Distanz möglich ist.



## ABÖJ Freundeskreis - jetzt dringender denn je!

Corona hat uns als Missionswerk stark durchgeschüttelt, nicht nur die geplanten Veranstaltungen, sondern auch unsere finanzielle Situation. Normalerweise können wir durch die Einnahmen unserer Jungschar-Lager einen Teil der restlichen Jungschar-Arbeit in Österreich querfinanzieren.

Durch die pandemiebedingte Absage von 2/3 aller Lagerwochen sowie dem abgesagten Spendenlauf entfallen uns rund 30.000 €, welche für heuer budgetiert waren. Zudem stellen wir fest, dass sich Corona negativ auf die Anzahl der Spender auswirkt und die Spenden rückläufig sind. Durch Kurzarbeit und Sonderspenden von Lagereltern konnte das Minus etwas abgedeckt werden.

Trotz des finanziellen Engpasses haben wir uns entschieden, unserem Auftrag nachzukommen - Kirchen und Gemeinden dabei zu unterstützen, Kinder und Jugendliche in eine persönliche

Beziehung zu begleiten. Dazu haben wir während Corona neue Formate wie kostenlose Webinare oder das Jungschar-Lager für daheim entwickelt. Was unscheinbar klingt, bedeutet jedoch unsichtbare, aber erhebliche Mehrkosten für Software-Lizenzen, Server, Material und Arbeitszeit.

Als spendenbasiertes Missionswerk sind wir auf Gottes Gnade und Spenden angewiesen. Dabei helfen nicht nur Einmalspenden, sondern besonders auch regelmäßige Spenden. Egal ob 5, 10, 20 oder 100 Euro, jeder Euro zählt. Wenn viele unserer Leser bereit sind, einen regelmäßigen Betrag zu geben, so hilft uns das, unsere Arbeit auch in Zukunft machen zu können.

Wenn es dir finanziell möglich ist, laden wir dich ein, Teil unseres ABÖJ Freundeskreises zu werden. So hilfst du uns, dass wir auch in Zukunft weiterhin Ausbildungen für Jungschar-Leiter anbieten können und Kirchen und Gemeinden dabei unterstützen können, eigene Jungscharen zu gründen.

**Mehr Infos findest du im beiliegenden Freundeskreis-Flyer und auf [www.aboej.at/freundeskreis](http://www.aboej.at/freundeskreis).**

Danke für alle Unterstützungen - im Gebet, personell, materiell oder finanziell!!

# Olympische Spiele

Gelobt sei Gott! Trotz all der besonderen Umstände, mit denen wir in diesem Jahr konfrontiert waren, durften wir zwei Jungschar-Lager durchführen. Und das ohne große Komplikationen, ohne Corona-Infektionen und mit viel Freude. Welch ein Grund Gott zu danken!

Nach einer bereits sehr intensiven Vorbereitungszeit wagten wir uns Ende Juni im Vertrauen auf unseren Herrn die Entscheidung zu treffen, die beiden Lager mit dem Thema „Olympische Spiele im antiken Griechenland“ durchzuführen. Mit jeder Lockerung der Covid19-Maßnahmen wurden wir zuversichtlicher und dürfen nun am Ende des Sommers auf zwei geniale Lagerwochen zurückblicken.

Seit Planungsbeginn im Herbst 2019 haben wir als Leitungsteam viel miterlebt. Viele Hochs und Tiefs, viel Ungewissheit und viel benötigtes Gottvertrauen. Anfang 2020 durften wir noch das Jungschar-Fest feiern, bei dem wir auf das vergangene Jahr zurückblickten und uns einstimmten auf die olympischen Sommerlager - kurz danach kam der Lockdown. Unsere erste Lagerbesprechung mit allen Mitarbeitern mussten wir bereits über Zoom abhalten, versuchten aber trotzdem so vieles wie möglich zu planen und vorzubereiten.

Dank des fantastischen Einsatzes vieler Mitarbeiter war es möglich, alle Vorgaben und Regelungen spielerisch in das Thema einzubinden – mit bunten Schärpen, verschiedenen Zeltregionen usw. Und unser Einsatz wurde belohnt. Wir haben miterlebt,

wie manche Kinder erste Schritte auf Jesus zugehen und wie andere neu motiviert werden Ihm nachzufolgen. Es war genial zu sehen, wie die Kids langsam zusammenwachsen und gemeinsam allen Widrigkeiten trotzen, die das Lagerleben mit sich bringt – sei es ein überschwemmtes Zelt, ein verlorener Wettkampf oder der Küchenabwasch vom Mittagessen.

Auch für uns Mitarbeiter war die gemeinsame Zeit sehr wertvoll. Wir merken immer wieder neu, wie Gott die ausstattet, die ihm mit einem freudigen Herzen dienen.

» *Die auf den Herrn harren bekommen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.* « Jesaja 40,31

Obwohl die Lager anders waren als die der letzten Jahre, und manche Vorgaben uns sehr einschränkten, konnten wir es den Kids ermöglichen die gute Nachricht von Jesus Christus zu hören. Beten wir, dass Er unsere 5 Brote und 2 Fische verwendet und etwas Großes damit bewirkt.



**Jakob Brauchart**  
Region Steiermark

# Agenten auf geheimer Mission

Die Situation war kritisch. Sogar sehr kritisch. Deshalb ließ seine Majestät die Besten der besten Agenten zusammentrommeln, um sich auf geheime Mission zu begeben und das Rätsel zu lösen.

Trotz Corona versammelten sich 34 mutige und noch sehr junge Agenten. Angeleitet wurden sie von 15 nicht unbedingt furchtloseren, aber erfahreneren Agenten. Unter Einhaltung sämtlicher erforderlicher Abstands- und Hygieneregeln machte sich das Team ans Werk.

Zentrum und Ausgangspunkt der Ermittlungen war dabei das „Zeitofon“. Noch nie gehört? Kein Wunder, handelt es sich doch um ein sehr spezielles, einzigartiges und hochsensibles Gerät, einen riesigen Bildschirm mit dem man Videotelefonate führen kann – und zwar in andere Zeiten! Bei einem Testlauf in die Zukunft mussten die erschrockenen Wissenschaftler mitansehen, wie ohne sichtbaren Grund plötzlich ein Teil der Generäle bei einer militärischen Besprechung einfach verschwand. Vom Schlimmsten ausgehend wurde auf eine Geheimwaffe getippt, mit der Menschen in Luft aufgelöst werden, und damit es gar nicht so weit kommt, wurde die Mission ins Leben gerufen.

In einer spannenden Woche haben wir gleich zweimal ihre Majestät persönlich im Lager begrüßt, uns mit gefährlichen Ganoven angelegt und mit Menschen aus anderen Zeiten videotelefoniert. Dabei haben wir nicht nur den ersten Ehestreit der Menschheit miterlebt, sondern auch Kontakt zu „Agent Stein“ aufgenommen – man kann einige der von ihm vor Jahrhunderten verfassten Briefe heute noch immer in der Bibel nachlesen. Zwischen den Ermittlungen blieb Zeit, sich nützliche Fähigkeiten wie das Orientieren mit der Karte und das Erstellen von Geheimbotschaften anzueignen, und täglich wurde beim Morgen-

sport der Körper gestählt. Dazwischen wurden eifrig die Hände gewaschen und dabei stets gesungen – sobald der letzte Ton von „Jesus Christus ist der Sieger“ verklungen war (das Lied hat mit etwa 30 Sekunden nämlich die empfohlene Händewasch-Dauer), wurde das Wasser aufgedreht und die Seife wieder abgespült, mitsamt sämtlicher mausetoter Corona- und sonstigen Viren.

Zu unserer großen Erleichterung fanden wir schließlich heraus, dass die verschwundenen Menschen nicht von einer geheimen Waffe erfasst, sondern entrückt wurden! Gemeinsam beschäftigten wir uns also auch mit dem Thema der Entrückung und nach beendeter Mission verabschiedeten wir uns – aber nicht ohne vorher mit Ehreenausweisen belohnt zu werden und auf eine neue, noch viel wichtigere Mission geschickt zu werden: die frohe Botschaft weiterzuerzählen und dafür zu sorgen, dass an jenem Tag in der nahen oder fernen Zukunft so viele Menschen wie möglich verschwinden.

Wir hatten Sonne, Regen und zerbrochene Kontaktlinsen, aber vor allem eine große Portion Segen von oben und auch, wenn es durch das Social-Distancen zwischen den Zeltgruppen und -leitern ein wenig anders war als sonst, eine wirklich coole und spannende Zeit.

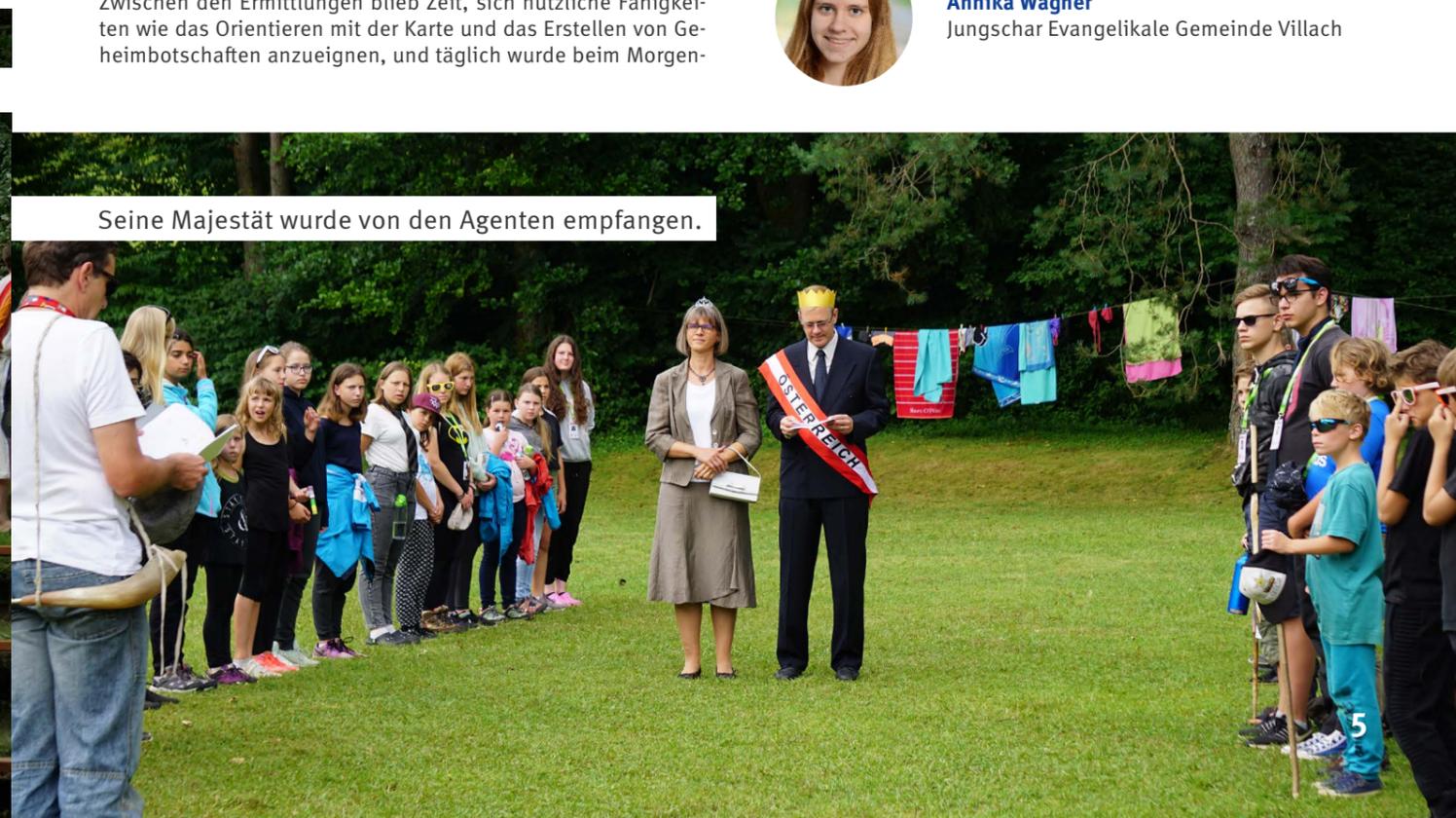
Die echte Erleichterung kam dann zwei Wochen nach dem Ende des Lagers, als es offiziell als Corona-frei erklärt werden konnte. Halleluja!



**Annika Wagner**  
Jungschar Evangelikale Gemeinde Villach



Die Olympioniken vor dem Olympischen Feuer



Seine Majestät wurde von den Agenten empfangen.

# Jungschar Leibnitz

Herbst 2018, die Würfel sind gefallen!  
Die Jungschar in Leibnitz startet wieder.

Sieghard, ich und zwei Jugendliche der Gemeinde, nämlich Andy und Jonatan sind das neue Jungschar-Team. Sieghard und ich haben schon viel Erfahrung mit der Jungschar-Arbeit. Jonatan und Andy sehen es als ihren neuen Auftrag Jungschar-Stunden mitzugestalten. Lange Jahre machten Sieghard und ich diesen Dienst. Lange Jahre haben wir die Höhen und Tiefen eines Jungschar-Leiterlebens erfahren und eigentlich mit dem Teeniewerden unserer beiden Jungs diese Arbeit an „jüngere“ abgeben wollen.

» *Jetzt sind sie da, diese Jünger. Aber uns ist klar, wir sollen sie unterstützen!* «

Vom Jungschar-Leiterkurs des ABÖJ haben eine große weiße Mappe! Die studieren wir zusammen, suchen Kontakt zum ABÖJ und seit Herbst 2018 ist die EFG Leibnitz in der ABÖJ Family.

Der Treffpunkt: Unser Haus in Hasendorf, bei uns daheim! Hier ist alles vorhanden, was so ein Jungschar-Kind braucht: einen Kellerraum zum Basteln und Werkeln, einen kleinen Garten für schnelle Outdoorspiele und viel Wald- und Wiesengelände in der Nähe. Da ist aber auch noch ein Fluß und ein Bacherl, was will man mehr!!!

Wir starteten mit 7 Kindern, 5 Mädchen und 2 Buben. Freunde sind herzlichst eingeladen. Unser Wohnzimmer ist der Versammlungsort, hier erarbeiten wir Themen aus der Bibel und von hier aus starten wir unsere Unternehmungen.

In einem Brainstorming tragen wir Mitarbeiter beim Vorbereitungstreffen all unsere Ideen zusammen und teilen sie auf die Termine auf. Einmal im Monat wollen wir unsere Jungschar-Truppe einberufen. Den biblischen Start macht der Prophet Elia. Unsere Spiele und Basteleien sind themenverbunden. Wir Oldies freuen uns, wie motiviert sich unsere beiden Jugendmitarbeiter einbringen. Der Highlight wird ein Aufenthalt bei der Steinerne Wehr sein, ein nostalgischer Flußbadeort. Hier wollen wir im Wald picknicken und die wilde Natur erforschen. Mit diesem Highlight endet auch unser erstes gemeinsames Jungschar-Jahr.

Im heurigen Jungschar-Jahr, mit Herbst 2019, begannen wir mit dem Buch Nehemia. Jeder von uns Leitern gestaltet wieder einen Part und wie im Vorjahr endet jede Einheit mit einer Wald – und Wiesenaktion! Unsere jugendlichen Coleiter planen da so manche wilde Aktion. Sieghard und ich stehen oft nur helfend im Hintergrund, eine neue Rolle.

Wir erleben in diesem Jahr auch den Faktor „Zeit“ als starken Gegner. Sowohl die Jungschar-Termine als auch die Vorbereitungstreffen sind heiß umkämpft von scheinbar unaufschiebbaren anderen Terminen. Lösungsorientiert bleiben ist das Motto.

Kurz vor der Märzjungschar-Stunde kommt es zum Coronalockdown. Unser Kontakt ist nur mehr online möglich. Doch das nützen wir bald. Im April gibt es ein Treffen online. Die Webinare des ABÖJs sind sehr hilfreich dafür. Sie ermutigen uns, die Jungscharler in dieser Zeit virtuell zu sammeln. So schön, sie sind ziemlich vollzählig dabei... Umso mehr freut es uns, dass noch ein „richtiges“ Treffen vor der Sommerpause stattfinden kann. In unserem Haus! In Stationen lassen wir die ganze Nehe-miageschichte Revue passieren. Ein würdiger Abschluss, der mit Würstelgrillen endet.

Es ist sehr gut, dass wir wieder eine Jungschar-Gruppe in unserer Gemeinde haben.

» *Die heranwachsenden Kinder sollen merken: „Wir sind wichtig in der Gemeinde! Für uns gibt es einen eigenen Gemeindetermin!“*

Sie sollen aber auch erleben, was/wie Menschen der Bibel erlebt/reagiert haben, und wie Jesus ist! Erlebnisorientierung als Schwerpunkt!

Sieghard und ich wünschen uns viel weiterhin Weisheit im Fördern und Fordern der jungen Mitarbeiter. Dranbleiben, auch wenns (vor allem terminlich) zwischenzeitlich schwierig wird und dabei bewusst „die zweite Reihe“ der Verantwortlichkeit anpeilen, ist eine Fingerspitzengefühlssache und unser Part. Unsere Erkenntnis dabei ist immer wieder: Bei Jesus dranbleiben, in Treue und Vertrauen!

» *... das ist Christus, in dem alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis liegen.* « Kolosser 2,2b+3



Gabi und Sieghard Kugel  
Jungschar Leibnitz

In jeder Ausgabe stellen wir dir eine Jungschar-Gruppe vor, die Teil unserer österreichweiten ABÖJ-Familie ist.



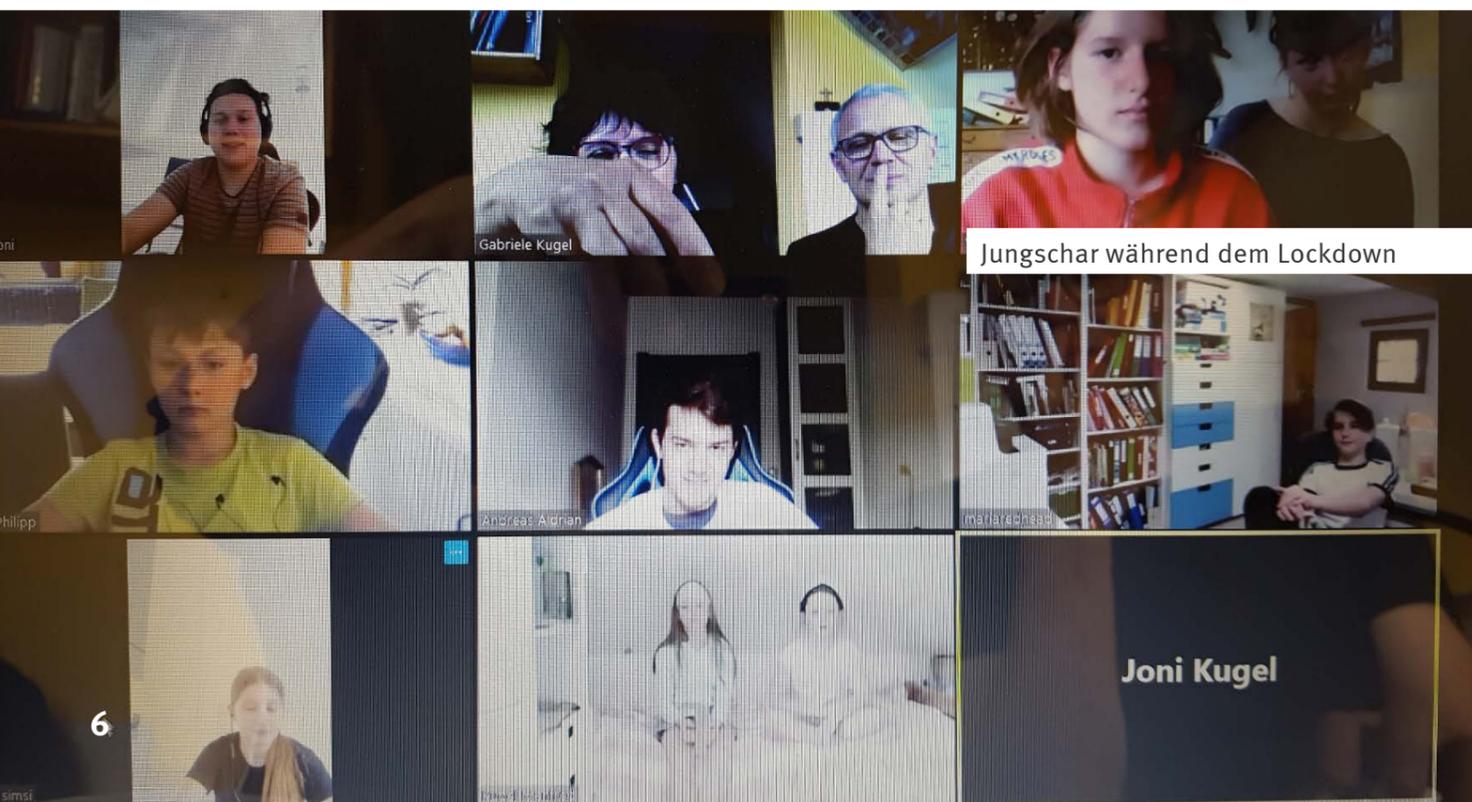
Jungschar im Wohnzimmer



Gemeinsames Grillen



Aktiv im Freien



Jungschar während dem Lockdown

Joni Kugel

## Impressum

**Medieninhaber und Verleger:**  
Arbeitskreis Bibelorientierter  
Österreichischer Jugend  
ZVR: 146461066

**Vereinssitzadresse:**  
ABÖJ, Quellenstr. 3, 6900 Bregenz, Österreich  
Web: [www.aboej.at](http://www.aboej.at)  
E-Mail: [info@aboej.at](mailto:info@aboej.at)  
Telefon: +43 664 9289041

**Blattlinie:**  
Der ABÖJ-Newsletter erscheint ca. 4 x im Jahr. Er dient der Information über die Vereinstätigkeit des ABÖJ und enthält weiterführende Beiträge. Der ABÖJ-Newsletter wird kostenlos abgegeben. Spenden für den ABÖJ-Newsletter sind willkommen. Vielen Dank!

**Druck:** online Druck GmbH  
Brown-Boveri-Straße 8, 2351 Wr. Neudorf



**Spendenkonto:** Sparkasse Bregenz  
IBAN: AT27 2060 1034 0002 2798  
BIC: SPBRAT2BXXX

# Kinderkonferenz 2021



durch Christus  
**VERNETZT**  
für Kinder

**15.–16. Jänner 2021**

Konferenz für haupt- und ehrenamtliche Kindermitarbeiter in christlichen Organisationen, Kirchen und Gemeinden,  
**SCHLOSS KLAUS, OÖ**



|   |  |
|---|--|
| <b>Wann?</b>  | <b>Was?</b>  |
| <b>15.–16.01.2020</b><br>Start: Freitag, 18:30 Uhr mit Abendessen<br>Ende: Samstag, 17:00 Uhr                 | <b>Referent: Harry Voß</b><br>Bibellesebund Deutschland<br>Kinderbuchautor       |
| <b>Wo?</b>  | <b>Workshops am Samstag Nachmittag:</b>  |
| <b>Schloss Klaus</b><br>Christliches Freizeithaus<br>Klaus 16<br>4564 Klaus a. d. Pyhrnbahn<br>Oberösterreich | <b>Erlebnispädagogik</b><br>ABÖJ, RuediHächler                                   |
| <b>Was kostet's?</b>  | <b>Lieder mit Bewegungen</b><br>Kisis  |
| <b>€ 90,00</b><br>inkl. Übernachtung  | <b>Zaubern</b><br>Helmut Wolf  |
|   | <b>Mit Puppen arbeiten</b><br>Neues Leben, Monika Wallerberger                   |
|   | <b>kinder.bauen.bibel.</b><br>kids-team, Matthias Demmin                         |
|   | <b>Orange leben – gemeinsam Kinder stark machen</b><br>FCGÖ Kids, Hanna Vuorinen |
|   | <b>Bibellesen mit Kindern</b><br>Bibellesebund, Hans Widmann                     |
| <b>Anmeldung:</b> <a href="http://schlossklaus.at/freizeiten/">schlossklaus.at/freizeiten/</a>                |  |



## Wichtige Termine

|                     |   |
|---------------------|---|
| 10. Oktober         | <b>Mitgliederversammlung</b>                        |
| 15. - 16.01.2021    | <b>Kinderkonferenz</b>                              |
| 27.03. - 03.04.2021 | <b>Basiskurs und Aufbaukurs</b>                     |
| 01. - 03.10.2021    | <b>Jungschar-Kongress</b><br>(Verschoben auf 2021!) |

Weitere Infos und Anmeldung: [www.aboej.at](http://www.aboej.at)  
Lagerfreizeiten: [www.jungschar-lager.at](http://www.jungschar-lager.at)

## Gebetsanliegen

### Wir sind dankbar

- » dass das Jungschar-Lager für daheim den Kindern eine Alternative zu den abgesagten Lagern bot.
- » dass die drei Lagerwochen ohne Komplikationen oder gar Infektion durchgeführt werden konnten.

### Unsere Anliegen

- » dass die Jungscharen gut ins neue Schuljahr starten
- » um Kreativität und Mut, um die Jungschar-Treffen trotz der Pandemie ansprechend zu gestalten.
- » Weisheit bei der Berufung der Vorstandsmitglieder
- » Gründung neuer Jungscharen

Regelmäßige aktuelle Gebetsanliegen kannst du auch per E-Mail als Gebetsmail erhalten.